

Preisentwicklung

	Last	Closed							
	20:17	05.09.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	87,90	86,60	EUR/MWh	1,50%	1,30	87,50	87,94	86,83	8.9.25
Strom FQ Base	94,40	92,80	EUR/MWh	1,72%	1,60	93,40	94,60	93,22	8.9.25
Strom FM Base	88,93	87,08	EUR/MWh	2,12%	1,85	87,50	89,17	87,50	8.9.25
Gas TTF FJ	32,49	31,84	EUR/MWh	2,04%	0,65	32,00	32,60	32,00	8.9.25
Gas TTF FQ	33,71	32,78	EUR/MWh	2,84%	0,93	33,00	33,77	32,84	8.9.25
Gas TTF FM	33,11	32,06	EUR/MWh	3,28%	1,05	32,10	33,20	32,06	8.9.25
EUA Dez 25	77,00	76,05	EUR/t	1,25%	0,95	76,05	77,32	75,50	8.9.25
Kohle API#2 FJ	103,2	103,3	USD/t	-0,05%	-0,05	102,0	103,2	102,00	8.9.25
Kohle API#2 FMc2	96,2	95,5	USD/t	0,68%	0,65	94,20	96,70	94,20	8.9.25
Erdöl Brent FM	65,96	65,67	USD/bbl	0,44%	0,29	65,55	67,04	65,51	8.9.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX



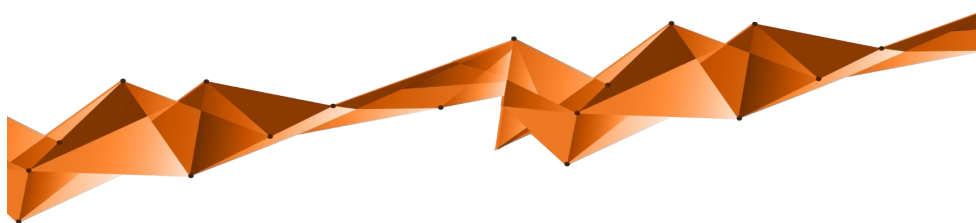
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

Kommen neue Sanktionen gegen Russland?

Am Montag stiegen die Notierungen an den Energiemärkten deutlich an. Zum einen haben sich kühlere Temperaturprognosen für Oktober bullisch ausgewirkt, zum anderen haben mögliche neue Sanktionen gegen Russland die Marktteilnehmer verunsichert. Letzteres dürfte den größeren Ausschlag gegeben haben, denn bis Oktober vergeht noch einige Zeit und die Prognosen können sich noch mehrfach ändern. Die politische Krise in Frankreich eskaliert nach dem Zusammenbruch der Regierung, für Mittwoch sind landesweite Blockaden und Streiks angekündigt, die sowohl die Energienachfrage als auch die Stromerzeugung betreffen werden.

Neue Bewegung in Sanktionsdebatte

Nach den heftigen Angriffen Russlands auf Kiew am vergangenen Wochenende kommt offenbar neue Dynamik in die Gespräche zwischen der EU und den USA über neue Sanktionen, wodurch sich das russische Energieangebot abermals reduzieren könnte. Medien berichten von einem möglichen Treffen europäischer Staatschefs mit US-Präsident Trump.

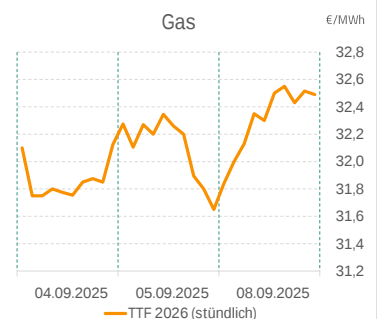
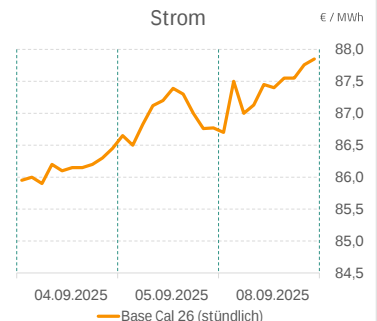
Unsere Einschätzung: Derzeit importieren die Länder in Europa noch immer Öl und LNG aus Russland, eigentlich war ein Ausstieg erst bis Ende 2027 vorgesehen. Dies könnte sich unter dem Eindruck der jüngsten Attacken auf die Ukraine und den Vorwürfen von US-Präsident Trump, die Europäer würden Russlands Krieg

mitfinanzieren, nun beschleunigen.

Spotpreise am 9. September – Batteriebetrieb profitiert von Volatilität

Die EPEX-Spotauktion für den 9. September zeigte eine sehr teure Morgenstunde mit 300,00 Euro/MWh ab 07:00 sowie eine ausgeprägte Abendspitze mit 386,40 Euro/MWh ab 19:00. Treiber sind eine hohe Residual-Last in den Frühstunden und eine zugleich niedrige EE-Einspeisung. Am Abend fällt die PV rasch weg, während Wind weiter schwach bleibt. Im Vergleich zum Vortag bestätigt sich das Bild der „EE-Delle“, die Abendspitze liegt heute jedoch unter dem gestrigen Hoch von 413,66 Euro/MWh.

Für Batteriespeicher lassen sich morgen zwei volle Zyklen mit attraktiven Spreads realisieren. Beispiel 1 MWh: Zyklus 1 lädt um 03:00 zum Tagestief vor der Morgenspitze zu 109,80 Euro/MWh und entlädt um 07:00 zu 300,00 Euro/MWh, Spread 190,20 Euro/MWh. Zyklus 2 lädt um 14:00 zu 85,51 Euro/MWh und entlädt um 19:00 zu 386,40 Euro/MWh, Spread 300,89 Euro/MWh. Gesamterlös bei 1 MWh Kapazität somit rund 491 Euro. Bei einem Round-Trip-Wirkungsgrad von 90 Prozent ergeben sich ca. 160,20 Euro im Morgenzyklus und 262,25 Euro im Abendzyklus, zusammen etwa 422,45 Euro.



Fortsetzung nächste Seite...

Aktuelle Einschätzung zum LNG-Markt

Ab 2026 deutet vieles auf eine mehrjährige Angebotsausweitung am globalen LNG-Markt hin. Mit weiteren US-Mengen, dem Hochlauf in Katar sowie Projekten in Nordamerika und Mexiko wird sich die Balance im Verlauf von 2026 weiter entspannen. Parallel verschiebt sich die Geopolitik: USA und EU vertiefen ihre energiewirtschaftliche Achse, während Russland und China ihre Gas-Achse mit Pipelineplänen untermauern. Erste Lieferungen aus dem sanktionierten Arctic LNG 2 nach China testen die Durchsetzung der Sanktionen.

Angebot: kräftiger Zuwachs, gestaffelt über 2025 bis 2027

USA: Plaquemines (Venture Global) exportiert seit Ende 2024 erste Ladungen und fährt schneller als erwartet hoch. Corpus Christi Stage 3 liefert seit Ende 2024 bzw. Q1 2025 erste Mengen von über 10 mtpa im Vollausbau. Golden Pass verschiebt Teile des Zuwachses tendenziell in Richtung 2026 oder später.

Katar: North Field East soll Mitte 2026 anlaufen und danach in kurzen Abständen weitere Züge zuschalten. Das ist der größte einzelne Kapazitätsimpuls in dieser Phase.

Weitere Projekte: LNG Canada Tr. 2, Golden Pass und Energie-Costa-Azul liefern zusätzliche Flexibilität im Zeitfenster Ende 2025 bis 2026, wobei Verzögerungsrisiken real bleiben. Zusammen verstärken sie die Tendenz zu einem Angebotsüberhang ab 2026.

Nachfrage: China dämpft, Europa stabilisiert

China: Die Importdynamik flacht ab. Mehr heimische Gasförderung und der politische Fokus auf Pipelinegas aus Russland drücken den Bedarf an Spot-LNG. Die jüngsten Schritte Richtung Power of Siberia 2 festigen die Perspektive zusätzlicher Pipelineflüsse nach 2028. Kurz- bis mittelfristig reduziert das den asiatischen

Preiswettbewerb um Spot-Ladungen.

Europa: Die Abkehr von russischem Pipelinegas hält an. EU-Maßnahmen gegen russisches LNG betreffen u. a. Transshipment-Verbote und weitere Sanktionspakete. Kurzfristig bleibt die Region preissensibel bei kaltem Wetter und unterdurchschnittlichen Füllständen, mittelfristig kann Europa dank Import-Infrastruktur einen möglichen Überschuss aufnehmen

Marktbilanz: Pfad in Richtung Entspannung ab 2026

Der Angebotsaufbau in den USA und Katar trifft auf eine gebremste chinesische LNG-Importnachfrage. Das spricht für eine Lockerung der Balance ab dem zweiten Halbjahr 2026. Daher ist mit einer anhaltend komfortablen Versorgung bis mindestens 2028 zu rechnen, vorbehaltlich der Baufortschritt bei Golden Pass und in Katar.

Aufwärtsrisiken:

Strengere Sanktionen inkl. Sekundärmaßnahmen gegen beteiligte Reedereien und Finanzkanäle, die russische LNG-Flüsse beschränken.

Verzögerungen bei US-Projekten oder in Katar.

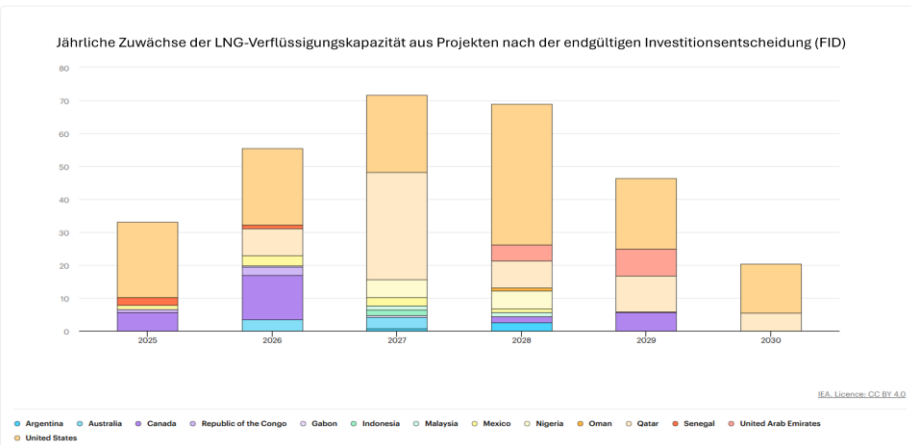
Unerwartet kalte Winter in Europa oder Nordostasien.

Abwärtsrisiken:

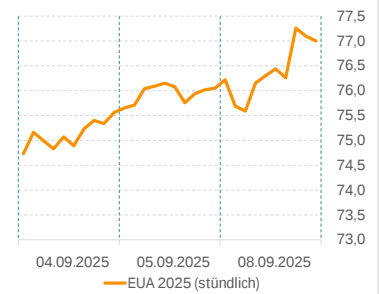
Rascherer Hochlauf bei Plaquemines und Corpus Christi als geplant.

Zügiger Start von North Field East und flachere asiatische Nachfrage, speziell bei chinesischem Spot-Bedarf.

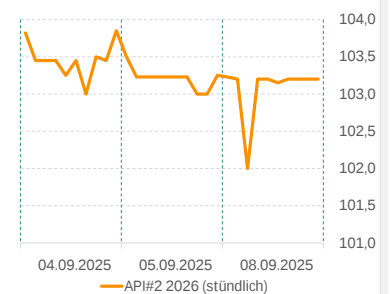
Regelmäßige, sanktionsumgehende Lieferungen aus Arctic LNG 2 nach China.



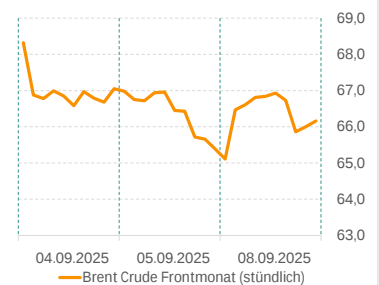
Emissionszertifikate



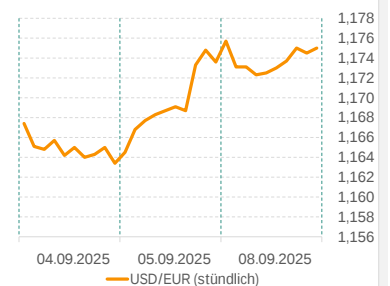
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.